

Demografieprozess der Stadt Dorsten

Thematische Einführung

Hans-Peter Steffens

Der demografische Wandel beschreibt die Bevölkerungsentwicklung in Bezug auf

- die Gesamtzahl ihrer Mitglieder
- ihre zahlenmäßige Struktur nach
 - Altersgruppen
 - dem Verhältnis von Geschlechtern
 - den Anteilen von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten an der Bevölkerung
 - der Geburten- und Sterbefallentwicklung
 - den Zuzügen und Fortzügen

Auszug aus der Dorstener Zeitung vom 01.10.2016:

Die Kommunen in NRW müssen auf die Bevölkerungsentwicklung reagieren. Das NRW Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) sagt:

- Das Umfeld muss sich an die Menschen anpassen
- Alles Wichtige soll in „Pantoffelnähe“ erreichbar sein. Dazu zählen u.a.:
 - Lebensmittelgeschäft
 - Apotheke
 - Frisör
 - Hausarzt
 - Psychotherapeutische Betreuung

- Ist die Pantoffelnähe nicht gegeben, müssen Möglichkeiten geschaffen werden, um die Menschen zu versorgen. Beispiele hierfür sind:
 - Mobile Praxen
 - Fahrdienste
 - Begegnungsräume für ein soziales Miteinander wie
 - Öffentliche Plätze
 - Nachbarschaftscafe
 - Schaffung von Netzwerken zur gegenseitigen Unterstützung im Alltag
- Nur mit einem so entwickelten Quartier - dem Lebensraum vor der Haustür und um die Ecke - sei es zu schaffen, für die steigende Zahl von Menschen mit Unterstützungsbedarf eine angemessene Lebensqualität zu ermöglichen.

- Weitere Auswirkungen des demografischen Wandels neben der Alterung der Menschen sind auch:
 - Abwanderungsprozesse (die Jungen ziehen weg, zurück bleiben oft die Alten). Die Auswirkungen für Kommunen hier sind oft weniger Kaufkraft, geringere Steuereinnahmen, Gebührenerhöhung, Schließung sozialer Einrichtungen
 - Schrumpfungsprozesse (weniger Geburten, viele Verstorbene)
 - Ältere Alleinlebende (Single)

Das Thema des demografischen Wandels ist für die gesamte Gesellschaft eine Herausforderung. Aber in erster Linie sind die Kommunen aufgefordert, sich auf diese Herausforderung einzustellen, Lösungen zu erarbeiten und diese umzusetzen.

Fragen:

- Welche Prozesse und Ideen wurden und werden von der Stadt Dorsten angestoßen bzw. schon umgesetzt?
- Gibt es unterschiedliche Prozesse für die einzelnen Stadtteile? Welche Prozesse sind für Rhade vorgesehen?
- Sind entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant?
- Gibt es ein Quartiersmanagement?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für Ideen und Projekte?

Demografieprozess der Stadt Dorsten

Referat

Petra Kuschnerenko, Demografiebeauftragte Stadt Dorsten

Demografieprozess Stadt Dorsten – zeitlicher Ablauf

Zeitlicher Ablauf:

- 1. Zukunftskommission Dorsten 2025 (2011-2013)**
- 2. Bildung einer internen Arbeitsgruppe Demografie**
- 3. Fragebogenaktion bei den Fachämtern (2012)**
- 4. Demografiegipfel 2012**
- 5. Demografieworkshop Anfang 2013**

Demografieprozess Stadt Dorsten- zeitlicher Ablauf

- 6. Bürgerinformationsveranstaltung
- Mitte 2013 -**
- 7. Ratsbeschluss über Weiterführung des
Demografieprozesses - 2013**
- 8. Erarbeitung von Demografieprojekten –
Auswertung Demografieworkshop**
- 9. Beschluss zur Durchführung von 26
Demografiemaßnahmen – 2014**

Demografieprozess

Stadt Dorsten – beschlossene Projekte

- 8. Architektengespräch**
- 9. Barrierefreier Zugang für Rollstuhlfahrer
Stadtverwaltung Dorsten,
Bismarckstraße 1a**
- 10. Projekt MobilAgenten**
- 11. Generationenparkplätze**

Demografieprozess

Stadt Dorsten- beschlossene Projekte

- 12. Vereinbarkeit von Familie/ Beruf/
Pflege: Notfallbetreuung für Kleinkinder**
- 15. Vereinbarkeit von Familie/ Beruf:
Förderung der Teilzeitausbildung**
- 16. Wohnortnahe Angebote für Senioren –
Markt der Möglichkeiten**
- 17. Repaircafé**

Demografieprozess

Stadt Dorsten- beschlossene Projekte

- 18. Anlaufstellen für ältere Menschen**
- 19. Engagementrecherche**
- 23. Seniorenwegweiser**
- 24. Zertifizierung von generationsgerechten Einkaufsmöglichkeiten**

Demografieprozess Stadt Dorsten- Projektbeispiel

Projekt : Architektengespräch



**Förderprogramme
der NRW.BANK und
der KfW für Neubau
und Modernisierung
von Wohngebäuden**



Demografieprozess Stadt Dorsten – Projektbeispiel

Projekt: Generationenparkplatz

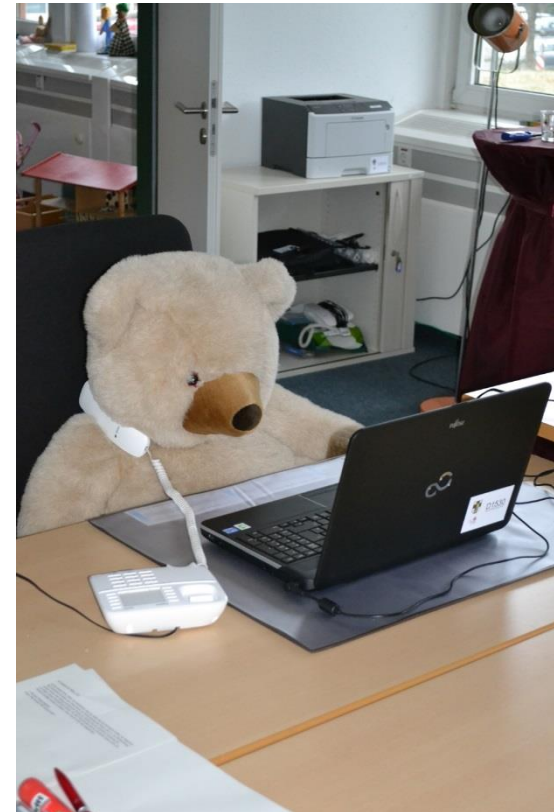
- 4 **Generationenparkplätze am Westwall**
- 5 **Parkplätze Ferdinand – Freiherr-von- Raesfeld – Weg mit neuer Rampe in Richtung Zuwegung Im Kühl**



Federführung STA 68 und STA 50

Demografieprozess Stadt Dorsten-Projektbeispiel

**Projekt: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Notfallbetreuung für Kleinkinder**



Demografieprozess Stadt Dorsten- Projektbeispiel

- **Projekt: Engagementrecherche**

- Bestandsaufnahme
- Nutzung vorhandener
Strukturen und
Möglichkeiten

Projektarbeit der

**Studierenden der FH für öffe
NRW**



© adpic

Demografieprozess Stadt Dorsten- Projektbeispiel

*Herzlich
Willkommen
zur
Interessensbörse
in .Dorsten.....*



Demografieprozess Stadt Dorsten-Projektbeispiel



Offene bunte Teestube

Wir sind Frauen verschiedener Nationalitäten
und wollen uns einmal im Monat Zeit nehmen,

- um miteinander zu reden &
- mehr voneinander zu erfahren.

Unser erstes Treffen ist am Mittwoch,
den 29. April 2015,
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63,
Tel.: 02362 - 7 11 61

Kontaktperson für das erste Treffen:
Anita Zajc, Tel.: 02362 - 6 32 58

Repaircafe
Erzählcafe
Boulegruppen
Internetgruppen
Singlegruppe
Radfahrgruppen
Walk und
Talkgruppe

Demografieprozess Stadt Dorsten-Projektbeispiel

- Von A...nach B ... und zurück



Mobilität im Nahverkehr

„Mobil sein und mobil

“

„MobilAgenten“

Demografieprozess Stadt Dorsten – aktuelle Daten

Indikatoren (Bertelsmann Wegweiser Kommune 2011)	Dorsten
Bevölkerungszahl 2011 (30.09.2016)	76.223 (76.410)
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 in % / absolut	- 11,7% = 68.263
Anteil der unter 18 Jährigen / absolut 2011	16,8 % = 12.805 (12.023
Anteil der unter 18 Jährigen / absolut 2030	13,8 % = 9.420 15,73%)
Anteil der 65-79 Jährigen / absolut 2011	15,3 % = 11.662 (12.605
Anteil der 65-79 Jährigen / absolut 2030	22,4 % = 15.291 16,50%
Anteil der über 80 Jährigen / absolut 2011	5,2 % = 3.966 (4.561
Anteil der über 80 Jährigen / absolut 2030	9,7 % = 6.622 5,97%)
Durchschnittsalter in Jahren 2009	43,4
Durchschnittsalter 2030 in Jahren	49,7